

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0133/12</b>	<b>Datum</b> 13.04.2012
<b>Dezernat: I</b>	<b>FB 32</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	29.05.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	14.06.2012	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.06.2012	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.07.2012	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.07.2012	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 30,FB 02,II/01</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes ab 2013 ff.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg erwirbt die Anteile der Mitgeschafter der Weihnachtsmarkt- GmbH im Haushaltsjahr 2012.
2. Dazu wird eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 18.000 € (12.000 € für die Geschafteranteile + 6.000 € für Notarkosten) in der Investitionsnummer I 22301003, SK 1014001, KST 23010200 beschlossen. Es wird eine Deckung aus der KST 23011400, SK 46510000 (WOBAU) bereitgestellt.
3. Die städtischen Vertreter in der Weihnachtsmarkt- GmbH werden angewiesen, nach erfolgtem Erwerb die Befristung der Weihnachtsmarkt- GmbH aufzuheben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuausschreibung der erworbenen Geschafteranteile vorzubereiten.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	FB 32	Pflichtaufgabe		ja	X	nein
----------------------	-------	----------------	--	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2012	JA	X	NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 122301003

Investitionsgruppe:

Weihnachtsmarkt-GmbH

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	18.000	23010200	10140002	X	
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>	18.000				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)			<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
				<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)			<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
				<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

ANL80000016

Buchwert in €

13.000,00 €

Anlagenzugang:

2012

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2012	12.000	23010201	10140002	X	

federführendes(r) Amt/Fachbereich FB 32	Sachbearbeiter Herr Harnisch	Unterschrift AL / FBL Dr. Emcke
--	---------------------------------	------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

**Begründung:**

Im Jahr 2003 wurde die Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH (Weihnachtsmarkt- GmbH) gegründet, welche auf 10 Jahre, d.h. bis zum 31.03.2013, befristet ist.

Die Landeshauptstadt Magdeburg besitzt bekanntlich als Mehrheitsgesellschafter einen Gesellschaftsanteil von 52 %, die übrigen Anteile sind zu je 12 % verteilt auf:

- VSG
- MSV
- IG Innenstadt
- Pro M

Da jetzt die Entscheidung zur zukünftigen Weihnachtsmarkt- Modell ansteht, wurde zunächst von Seiten der Verwaltung ein Konzeptionspapier erstellt, in welchem die möglichen Betreibermodelle gegenübergestellt wurden.

Das Konzeptionspapier ist nochmals in der Anlage beigefügt.

Im Vorfeld der Erstellung dieser Drucksache wurden sowohl die Stadtratsfraktionen als auch die Mitgesellschafter auf Grundlage dieses Konzeptionspapiers gebeten, sich zum zukünftigen Weihnachtsmarkt- Modell zu äußern. Sämtliche Rückäußerungen sind ebenfalls in der Anlage beigefügt.

Dabei fällt das Meinungsbild der Mitgesellschafter einheitlich aus. Alle erklären den Wunsch zur Fortsetzung der GmbH mit Minderheitsgesellschaftsanteilen.

Um diesem Ansatz Rechnung zu tragen, haben Sie die Bereitschaft zur Veräußerung ihrer Anteile an die Stadt signalisiert und würden sich im Rahmen der Neuausschreibung wiederum um Gesellschaftsanteile bewerben. Aus den Stellungnahmen unserer Mitgesellschafter ist zudem die Befürchtung abzulesen, dass sie im Hinblick auf die Bedeutung des Weihnachtsmarktes für Schausteller, Gastronomie und Handel zukünftig von der Beteiligung am Marktgeschehen ausgeschlossen werden.

Die Meinungsäußerung der Stadtratsfraktionen fällt nicht so einheitlich aus, wobei allerdings an der Frage der Durchführung des Weihnachtsmarktes durch eine städtische GmbH selbst kein Zweifel besteht. Andere Varianten wurden nicht ins Kalkül gezogen.

Unterschiedlich ist die Auffassung lediglich zur Frage der Mitgesellschaftsanteile.

Zum Teil wird zu 100% städtische Weihnachtsmarkt- GmbH bevorzugt, anderen Teils wird eine Neuvergabe der Mitgesellschafteranteile gewünscht. Insgesamt zeichnet sich inhaltlich dennoch eine Mehrheit für das Mitgesellschaftermodell ab.

Auch hat keine Fraktion das Mitgesellschaftermodell grundsätzlich abgelehnt.

In Auswertung der Stellungnahmen der Mitgesellschafter und der Fraktionen hat sich die Verwaltung nunmehr entschlossen, in dieser Drucksache dem Stadtrat die "Neuaufgabe" des bisherigen GmbH- Modells zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die qualitative Weiterentwicklung des Magdeburger Weihnachtsmarktes in den letzten Jahren hat gezeigt, dass ein solches GmbH- Modell gut funktioniert. Von besonderer Bedeutung erscheint dabei auch die einheitliche Position der aktuellen Mitgesellschafter. Es lag bisher stets im Interesse der Stadt, die Akteure des Weihnachtsmarktgeschehens in die Vorbereitung und Durchführung mit einzubeziehen. Dadurch ist es in den Jahren der GmbH- Tätigkeit größtenteils gelungen, die Probleme und widerstreitenden Interessen zum Weihnachtsmarktgeschehen unter dem Dach der GmbH zu klären bzw. auszugleichen.

Neben der direkten Einbindung der Erfahrungen und Kenntnisse der Beteiligten besteht hierin sicherlich der große Vorteil des Mitgesellschaftermodells.

In den Jahren vor der GmbH- Gründung haben sich die Differenzen der verschiedenen Beteiligten häufig in der Öffentlichkeit abgespielt, wodurch das Erscheinungsbild des Weihnachtsmarktes gelitten hat.

Auch findet dadurch der von Seiten der Fraktion CDU/BfM angeführte Aspekt der Kontinuität gegenüber den bisherigen Partnern Berücksichtigung.

Zur Umsetzung des Modells muss die Landeshauptstadt Magdeburg zunächst die Anteile der Mitgesellschafter erwerben. Dabei wird der Erwerb zum Nennwert angestrebt. In ersten Vorgesprächen wurde hierzu die Bereitschaft signalisiert.

Als dann 100%ige städtische Gesellschaft kann die Gesellschafterversammlung der Weihnachtsmarkt- GmbH die im Gesellschaftsvertrag fixierte Befristung aufheben. Das Ziel ist die unbefristete Weiterführung der Weihnachtsmarkt-GmbH mit Mitgesellschafteranteilen, welche in einem Turnus von 10 Jahren neu vergeben werden.

Im Anschluss an die Entfristung der GmbH wird ein erneutes Verfahren zur Ausschreibung der Mitgesellschafteranteile für 10 Jahre eingeleitet, wobei die Stadt selbstverständlich Mehrheitsgesellschafterin bleibt.

Um hier in Anbetracht des GmbH-Endes keinen unnötigen Zeitdruck entstehen zu lassen, erscheint es aus Sicht der Verwaltung zunächst sinnvoll, einen ersten und grundsätzlichen Beschluss zur Umsetzung des Modells herbei zu führen.

Gleichzeitig wird mit dem Auftrag des Stadtrats an die Verwaltung zur Vorbereitung des Auswahlverfahrens klargestellt, welches Betreibermodell zukünftig gewählt werden wird. Damit besitzen die bisherigen Mitgesellschafter vor Veräußerung ihrer Anteile die nötige gewünschte Sicherheit, dass in absehbarer Zeit wiederum Anteile zum Erwerb zur Verfügung gestellt werden.

In einer zweiten Drucksache werden dann die Ausschreibungskriterien thematisiert und die erforderlichen Veränderungen zum Gesellschaftsvertrag beschlossen. Durch diese Verfahrensweise wird für die hierzu erforderlichen Prüfungen bzw. Diskussionen mehr Zeit eingeräumt. Bereits der Stellungnahme der FDP-Fraktion ist zu entnehmen, dass hierzu durchaus Bedarf besteht.

Ohnehin könnte eine Neuausschreibung der Anteile erst nach erfolgtem Erwerb erfolgen.

Den Auswahlkriterien wird sicherlich bei dieser Neuausschreibung mehr Bedeutung zukommen als bei der ersten Auswahl.

Um keine grundsätzlichen Irritationen aufkommen zu lassen, kann man allerdings an dieser Stelle bereits einige Eckpunkte des beabsichtigten Auswahlverfahrens anführen.

Die Ausschreibung wird sich nach Absicht der Verwaltung an Vereine richten, welche zum einen Interessenvertreter für Handel, Gastronomie, Schaustellerei oder ähnliche Branchen sind und zum anderen über langjährige Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen und insbesondere Weihnachtsmärkten verfügen.

Inhaltlich werden natürlich konzeptionelle Vorstellungen zur zukünftigen Durchführung des Magdeburger Weihnachtsmarktes von Bedeutung sein.